

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1996)
Heft: 108

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

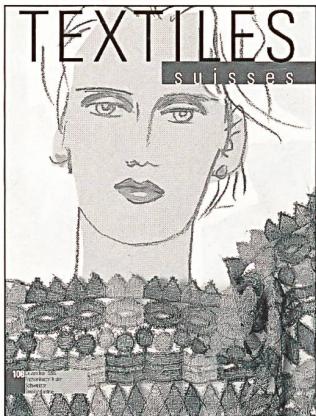
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Stickerei von Bischoff

TEXTILES

SUISSES

© OSEC
Nr. 108 / 12. Dezember 1996

Office Suisse d'Expansion Commerciale OSEC
Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37
Redaktion, Werbung, Abonnements
Verlagsleiter: Peter Pfister
Chefredaktorin: Jole Fontana
Redaktionelle Mitarbeit:
Ursula Harbrecht, Klaus Dieter Ohk,
Beate Reichel, Rosmarie Zeiner
Werbung: Carlo Manferdini
Verlagssekretariat:
Myriam Gauch, Gervaise Perruchoud,
Cristina Spillmann
Gestaltung: Atelier Bundi SGV
Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr
Jahresabonnement:
Schweiz SFr. 80.-*/Ausland SFr. 89.-
Einzelexemplar:
Schweiz SFr. 22.-*/Ausland SFr. 26.-
Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG
Fotolithos: Prolith AG, Köniz
Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

* inklusive 2% Mehrwertsteuer



Inhalt

Editorial

Profilneurosen

13

Prêt-à-porter Sommer 97

Modern Romance

14

Stilistenmode aus
Schweizer Stoffen

22

Les Suisses à Paris

26

Junge Berliner Modeszene

Sachlichkeit und spröder Charme

44

Essenziale Raffinato

66

Brautmode

Love Story zwischen den Zeiten

82

Die Schweiz ist Europa

90

Spectrum

96

Übersetzungen

99

Prêt-à-porter Mailand – Paris: Modern Romance

Spielen mit ganzen Kaskaden von federleichten Chiffons, Mousselines, Organzas ist die grosse Lust der Modemacher. Sachlichkeit hat einen schweren Stand inmitten flüchtiger Visionen von umschmeichelten, listenreich verhüllten und entblößten Frauenbildern, die die «bella figura» beim Nennwert nehmen. Modernität unterwandert freilich mancherlei romantische Anwendungen.

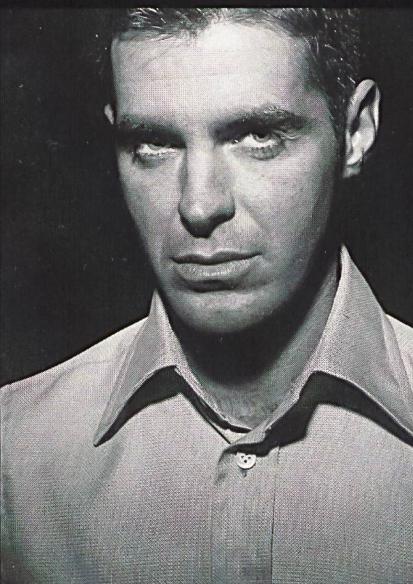


14

Les Suisses à Paris

Die Sogwirkung von Paris auf Modemacher jeder Couleur ist ungebrochen. Der Schmelziegel für die Kreativen hat sich denn auch ein paar schweizerische Talente einverlebt. Sie gehören alle zu den jungen Aufsteigern des Prêt-à-porter des Créateurs, verkörpern freilich ganz unterschiedliche Mode-temperamente und decken mit ihren Modeaussagen gegensätzliche Stilrichtungen ab.

26



Junge Berliner Modeszene

Einer urbanen Umgebung entsprechende Sachlichkeit und Distanz prägt die Modeaussage junger Designer aus Berlin. Es überwiegen androgyne Formen. Das Besondere liegt im Detail; Theatralik und Extravaganz erlaubt man sich nur in Massen. Es sind vor allem die Stoffe, die, aus neuesten Schweizer Kollektionen ausgewählt, den Anspruch an Individualität einlösen.

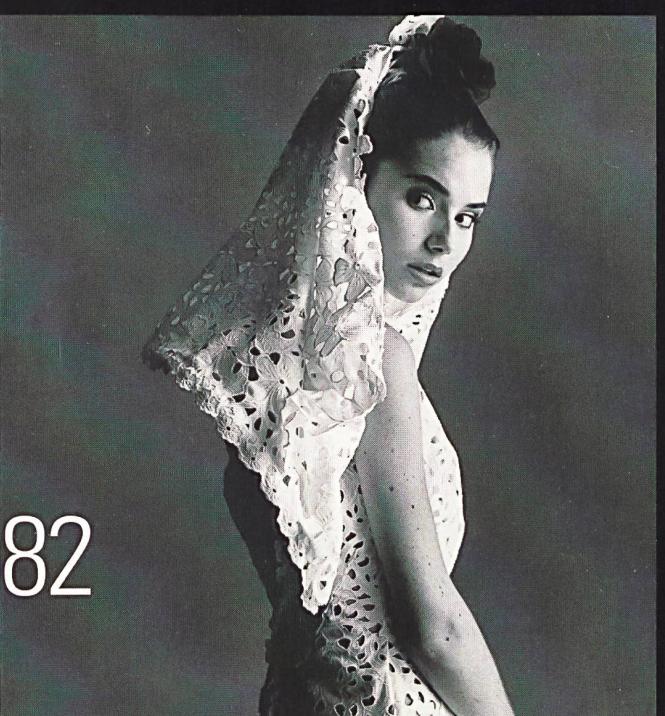


44

Essenziale Raffinato

Neue Talente erobern die trendsetzende Mailänder Männermodeszene. Drei dieser Newcomer haben Modelle aus Schweizer Stoffen entworfen, die ihre Auffassung einer entspannten Modernität spiegeln. Sie stützen sich auf Basics ab, die Ausgangspunkt sind für Recherchen im Detail und im Material. Das Essentielle mit Raffinesse ausstatten – das ist die durchaus kreative Devise.

66



82

Brautmode – Story zwischen den Zeiten

Eine Brücke schlagen zwischen Traditionellem, Romantischem und der Realität der Moderne wollten Modestudenten der Kunsthochschule Arnhem mit dem Entwurf von Brautkleidern aus Schweizer Stickereien. Sie gaben dabei höchst individueller Auffassung Ausdruck, freilich immer auf der Basis einfacher Grundformen, die das aufwendige Material ins rechte Licht rückte.